Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1900

28 (3.9.1900)

Visual Library

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 3. September 1900.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienst betreffend; des Ministeriums des Innern: die Apotheke in Schönau bei Heidelberg betreffend; die Apotheke in Gondelsheim betreffend; die Errichtung einer Apotheke in Kappelrodeck betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachfolgenden Beamten und Bediensteten Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs von Cumberland, sowie Kaiserlichen und Königlichen Oesterreichischen Beamten und Offizieren nachstehende Auszeichnungen zu verleihen:

I. **vom Orden vom Zähringer Löwen:**

A. das Großkreuz:

dem Wirklichen Geheimen Rath und Kammerherrn von der Wense,
dem Oberstallmeister und Hofmarschall Baron von Klenck,
dem Kaiserlichen und Königlichen General der Kavallerie Baron von Wersebe,
dem Hausmarschall Baron von Düring und
dem Kaiserlichen und Königlichen Statthalter von Oberösterreich Baron von Puthon;

B. das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Hausmarschall Baron von Klenck;

C. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Oberstleutnant Volger,
dem Kammerherrn Baron von Reden-Franzburg,
dem Hofrath Dr. Messerklinger und
dem Kaiserlichen und Königlichen Bezirkshauptmann Grafen Salburg;

D. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Hofintendanten Heise,
dem Studienrath Dr. Stern,
dem Stallmeister Lübrecht,
dem Regierungsrath Dr. Hattensaur,
dem Leibarzt Dr. Lurtz,
dem Bürgermeister, Kaiserlichen Rath Dr. Wolfsgruber,
dem Vorstand des Bahnbetriebsamtes, Inspektor Johann Bergauer in Salzburg und
dem Verkehrs-Kontrolor, Oberrevidenten Wilhelm Leinböck in Linz;

E. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Hauptmann Grafen von Kielmansegg,
dem Hofbaurath Rundspaden und
dem Bahnstationsamts-Vorstand, Offizial Alfred Guttenfeld in Gmunden;

F. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Sekretär Wein;

G. das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

dem Kanzlisten Bodenstab und
dem Haushofmeister Zieseniß;

II. vom Orden Berthold des Ersten:

das Ritterkreuz:

dem Senior Pfarrer Koch in Gmunden;

III. Verdienstmedaillen:

a. die kleine goldene:

dem Silberdiener Deutschmann,
dem Kastellan Rössing,
dem Leibkammerdiener Macke,
dem Mundkoch Gehrke,
dem Leibkutscher Ewers,
dem Wagenmeister Rehbock und
dem Sattelmeister Blume;

b. die silberne:

dem Hofmarschallamtskopisten Hentze,
dem Kammerlakaien Meger,
dem Hoflakaien Knölke,
dem Vorreiter Thies und
dem Postillon Nordmeier I.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, die folgenden Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:

A. **vom Orden Berthold des Ersten:**

das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Herzoglich Anhaltischen Hofmarschall und Kammerherrn B. Auer von Herrenkirchen;

B. **vom Orden vom Zähringer Löwen:**

1. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Kaiserlich Russischen Kammerjunker A. von Stöckl;

2. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Königlich Preußischen Major im Garde-Kürassier-Regiment Grafen von Schwerin;

3. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Königlich Preußischen Hauptmann von Frankenberg und Ludwigsdorf, Kompagniechef im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109,

dem Königlich Preußischen Oberleutnant von Borck, à la suite des 1. Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 2, persönlichen Adjutanten Seiner Hoheit des Erbprinzen von Anhalt,

dem Königlich Preußischen Oberleutnant Freiherrn von Holzing-Berstett, à la suite des 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20, kommandirt zur Dienstleistung bei Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Max von Baden, und

dem Königlich Preußischen Oberleutnant im Garde-Kürassier-Regiment Freiherrn von Fürstenberg;

4. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Königlich Preußischen Leutnant im Garde-Kürassier-Regiment Grafen Henckel von Donnersmarck;

C. **das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:**

dem Herzoglich Anhaltischen Leibjäger Seyffert und

dem Kammerdiener Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Griechenland Achille Bergiannis;

D. **die silberne Verdienstmedaille:**

den Herzoglich Anhaltischen Lakaien Perthes und Müller,

dem Leibkammerdiener Karl Grebe und dem Lakaien August Pape im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Georg Wilhelm, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg,

dem Lakaien Korystineos im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Griechenland und

dem Lakaien Karl Clark im Dienste Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Michael Michailowitsch.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlichen Regierungs- und Medizinalrath Dr. Schwaß, Hofrath und Leibarzt Seiner Königlichen Hoheit des Fürsten von Hohenzollern, das Ritterkreuz HöchstIhres Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren von der Kaiserlichen Schutztruppe für Südwestafrika, und zwar:

dem Oberleutnant Freiherrn von Schönau-Wehr,

dem Oberleutnant Reiß und dem Leutnant Grafen von Kageneck das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Geheimen Rath Adolf Freiherrn von Marschall im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens Berthold des Ersten und

dem Kammerherrn und Landgerichtsdirektor Albrecht Freiherrn Rüdt von Collenberg-Bödigheim das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Oberleutnant Emil Paul Harry Argelander im 4. Ostasiatischen Infanterie-Regiment das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Fabrikanten Leopold Heß in Freiburg das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlichen Oberpostdirektor Dehn in Konstanz das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kapellmeister Marco Cappelli in St. Moritz das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr Appenweier, Privatmann Ignaz Werner alt in Appenweier das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberschaffner Karl Kopp in Karlsruhe die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlichen und Königlichen österreichisch-ungarischen Konsul Josef Bielefeld in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehenen Komthurkreuzes des Franz-Joseph-Ordens zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hoflakaien Heinrich Kratzmann in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihm von Seiner Majestät dem König von Rumänien verliehenen silbernen Verdienstmedaille zu ertheilen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 30. Juli d. J.

den Professor Dr. Gerhard Anschütz an der Universität Tübingen zum ordentlichen Professor der deutschen Staats- und Rechtsgeschichte und des deutschen Reichs- und Landesstaatsrechts einschließlich des Verwaltungsrechts und der Polizeiwissenschaft, sowie des Kirchenrechts an der Universität Heidelberg zu ernennen; ferner

den Lehramtspraktikanten Hermann Rösch aus Bretten, Dr. Sigmund Reichenberger aus Jöhlingen und Dr. Robert Helbing aus Neckarmühlbach unter Ernennung derselben zu Professoren je eine etatmäßige Stelle eines wissenschaftlich gebildeten Lehrers und zwar ersterem an der Höheren Mädchenschule in Heidelberg, den beiden letzteren an der Gymnasialabtheilung der Höheren Mädchenschule in Karlsruhe zu übertragen;

unter dem 6. August d. J.

den Ober-Postkassenbuchhalter Gnerich in Konstanz zum Ober-Postkassenkassirer bei der Ober-Postkasse daselbst,

den Ober-Postkassenbuchhalter Dr. Karl Kempf aus Haslach zum Ober-Postkassenkassirer bei der Ober-Postkasse in Karlsruhe,

den Ober-Postdirektionssekretär Emil May aus Mannheim zum Postkassirer beim Postamte in Pforzheim,

den Postsekretär Baptist Riede aus Stockach zum Ober-Postkassenbuchhalter bei der Ober-Postkasse in Karlsruhe und

den Postsekretär Friedrich Wagner aus Staufen zum Ober-Postsekretär bei dem Postamte in Mannheim zu ernennen;

den Referendär Friedrich Ramstein aus Kork zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Wolfach,

den Referendär Karl Schmidt aus Schmieheim zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Meßkirch,

den Referendär Dr. Friedrich Müller aus Oldisleben zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Ueberlingen,

den Referendär Otto Stuber aus Waldshut zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Breisach und

den Referendär Julius Lederle aus Neckargemünd zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Waldshut zu ernennen;

den Vorstand der Realschule in Müllheim, Professor Albert Haaß in gleicher Eigenschaft an das Realprogymnasium in Weinheim zu versetzen,

den bisherigen Vorstand der Höheren Bürgerschule in Eppingen, Professor Emil Neuer zum Vorstand der sechsklassigen Realschule in Eppingen zu ernennen,

den Vorstand der Realschule in Eberbach, Professor Dr. Karl Seldner auf sein unterthänigstes Ansuchen der Leitung dieser Anstalt zu entheben und ihm eine etatmäßige Professorenstelle am Realprogymnasium in Weinheim zu übertragen,

den Professor Dr. Friedrich Blum an der Realschule in Kehl zum Vorstand dieser Anstalt,

den Vorstand der Höheren Bürgerschule in Rheinbischofsheim, Professor Ferdinand Prey zum Vorstand der Realschule in Wiesloch,

den Professor Dr. Ludwig Rohl an der Höheren Bürgerschule in Ettlingen zum Vorstand der Realschule in Müllheim und

den Professor Wilhelm Schmitt an der Realschule in Eberbach zum Vorstand dieser Anstalt zu ernennen;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

ferner zu Vorständen der nachbenannten fünfklassigen Höheren Bürgerschulen zu ernennen:

den Professor Johann Sitzler in Gernsbach an der Höheren Bürgerschule in Rheinbischofsheim und

den Professor Otto Heilig in Kenzingen an der Höheren Bürgerschule in Ettlingen;

in gleicher Eigenschaft zu versetzen:

den Vorstand der Höheren Bürgerschule in Bühl, Professor Theodor Hornung, unter Enthebung von der Leitung der Anstalt, an das Realprogymnasium in Ettenheim,

die Professoren Ludwig Gerlach von der Höheren Bürgerschule in Bühl und

Emil Schweickert vom Progymnasium in Durlach an die Realschule in Wiesloch,

den Professor Dr. Max Dalitzsch von der Oberrealschule in Baden an das Realprogymnasium in Weinheim,

den Professor Hermann Menton von der Realschule in Müllheim an das Progymnasium in Durlach,

den Professor Heinrich Schmidt von der Realschule in Sinsheim an jene in Müllheim,

den Professor Theodor Le Beau von der Realschule in Waldshut an jene in Sinsheim,

den Professor Adam Linden von der Oberrealschule in Baden an die Realschule in Kehl und

den Professor Dr. Georg Häuser von der Oberrealschule in Baden an das Realprogymnasium in Mosbach;

den nachgenannten Lehramtspraktikanten unter Ernennung derselben zu Professoren etatmäßige Professorenstellen an den jeweils beigesetzten Anstalten zu übertragen:

Friedrich Boos aus Heudorf und

Wilhelm Cahn aus Wertheim an der Höheren Bürgerschule in Bühl,

Dr. Wilhelm Meinzer aus Welschneureuth an der Höheren Bürgerschule in Gernsbach,

Richard Winterhalder aus Kappel an der Realschule in Waldshut,

Paul Kilian aus Karlsruhe an der Realschule in Kenzingen,

Dr. Wilhelm Scharf aus Pforzheim an der Realschule in Wiesloch,

Daniel Weiß aus Steinberg und

Dr. Erhard Blesch aus Tauberbischofsheim an der Realschule in Eppingen,

Leonhard Nann aus Achdorf am Realprogymnasium in Ettenheim,

Wilhelm Mußler aus Schuttern an der Realschule in Bretten und

Heinrich Nitka aus Karlsruhe an der Höheren Bürgerschule in Ettlingen;

weiterhin in gleicher Eigenschaft zu versetzen die Professoren:

Dr. Kilian Seitz von der Realschule in Wiesloch an das Realgymnasium in Karlsruhe,

Konrad Geissinger von der Realschule in Wiesloch an die Oberrealschule in Mannheim,

Dr. Georg Abegg von der Realschule in Bretten an die Oberrealschule in Konstanz,

Dr. Karl Gernandt von der Realschule in Kehl an die Oberrealschule in Heidelberg,

Dr. Friedrich Kölmel vom Realprogymnasium in Mosbach,

Karl Liebler von der Realschule in Bruchsal und

Ernst Werner vom Realprogymnasium in Ettenheim an die Oberrealschule in Baden;

den nachstehend genannten Lehramtspraktikanten unter Ernennung derselben zu Professoren etatmäßige Professorenstellen an den beigesetzten Anstalten zu übertragen:

Dr. Joseph Jäger aus Mahlberg,

Heinrich Dürr aus Tauberbischofsheim und

Dr. Albert Lang aus Kehl am Realgymnasium in Karlsruhe,

Arthur Lambeck aus Heidelberg und

Robert Burger aus Aasen an der Oberrealschule in Freiburg,

Dr. Karl Treiber aus Neuenheim und

Ludwig Schellmann aus Gernsbach an der Oberrealschule in Mannheim,

Adolf Specht aus Waldkirch an der Oberrealschule in Karlsruhe, sowie

dem Geistlichen Lehrer Alfred Wagner aus Koblenz an der Realschule in Karlsruhe;

den Rechnungsrath Ludwig Wittmann beim Evangelischen Oberkirchenrath zum Oberrechnungsrath,

den der Revision genannter Behörde beigegebenen Geistlichen Verwalter Adolf Fellmeth unter Belassung seines Dienstcharakters zum Revisionsvorstand und

den Registrator Karl Robert Brecht daselbst zum Revisor beim Evangelischen Oberkirchenrath zu ernennen;

dem Oberförster Heinrich Schwarz in Forbach das Forstamt Rheinbischofsheim,

dem Oberförster Eduard Weismann in Eppingen das Forstamt Huchenfeld mit dem Wohnsitze in Pforzheim,

dem Oberförster Emil Baumann in Walldürn das Forstamt Eppingen,

dem Oberförster Otto Autenrieth in Markdorf das Forstamt Walldürn und

dem Oberförster Karl Litsch in Blumberg das Forstamt Markdorf zu übertragen; endlich

den Forstpraktikanten Dr. Ludwig Barth aus Mannheim unter Verleihung des Titels Forstassessor zum zweiten Beamten der Forstverwaltung zu ernennen;

unter dem 9. August d. J.

den Postsekretär Karl Rädle aus Ettenheim zum Oberpostsekretär beim Postamte in Offenburg zu ernennen;

den Revisor Heinrich Stumpf beim Bezirksamt Heidelberg seinem Ansuchen gemäß unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen, sowie

den Regierungsbaumeister Rudolf Lion in Mannheim auf sein unterthänigstes Ansuchen auf den 1. Oktober d. J. aus dem staatlichen Dienste zu entlassen;

unter dem 10. August d. J.

den Oberpostdirektionssekretär Leopold Scholer aus Karlsruhe zum Telegraphenamtskassirer beim Telegraphenamte in Karlsruhe zu ernennen;

in gleicher Eigenschaft zu versetzen die Professoren:

Dr. Paul Pfeffer von der Oberrealschule in Baden, unter Enthebung von der Leitung dieser Anstalt, und

Fridolin Leiber vom Gymnasium in Tauberbischofsheim an das Gymnasium in Mannheim,

Adalbert Baier von der Oberrealschule in Konstanz und Gustav Rieger vom Progymnasium in Donaueschingen an das Gymnasium in Rastatt,

Oskar Spath vom Gymnasium in Bruchsal an das Gymnasium in Karlsruhe,

Dr. Rudolf Wielandt vom Gymnasium in Tauberbischofsheim an das Gymnasium in Freiburg,

Emil Richter vom Realprogymnasium in Ettenheim an das Gymnasium in Bruchsal und

Hermann Nopper von der Realschule in Schopfheim an die höhere Mädchenschule — Gymnasialabtheilung — in Karlsruhe; ferner

den nachbenannten Lehramtspraktikanten unter Ernennung derselben zu Professoren etatmäßige Professorenstellen an den jeweils beigesetzten Anstalten zu übertragen, und zwar:

Alexander Kanzler aus Bruchsal und Dr. Eduard Reitz aus Karlsruhe am Gymnasium in Tauberbischofsheim,

Dr. Friedrich Wipprecht aus Heidelberg am Progymnasium in Donaueschingen,

Anton Keller aus Konstanz an der Oberrealschule in Konstanz und

Dr. Heinrich Küentzle aus Karlsruhe am Realprogymnasium in Ettenheim;

unter dem 16. August d. J.

den Direktor Johann Nepomuk Heim an der Oberrealschule in Konstanz zum Oberrealschuldirektor zu ernennen,

den Lehramtspraktikanten Heinrich Heck aus Heddesheim und Gustav Künkel aus Mannheim unter Ernennung derselben zu Professoren etatmäßige Professorenstellen, und zwar ersterem an der Oberrealschule in Konstanz, letzterem am Lehrerseminar in Ettlingen zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

unter dem 3. Juli d. J. den Verzicht des Pfarrers Theodor Wentz auf die Pfarrei Sennfeld zu genehmigen;

unter dem 29. Juni d. J. den Kirchenrath, Stadtpfarrer Theodor Greiner in Mannheim,

unter dem 11. Juli d. J. den Pfarrer Heinrich Nadler in Waldangelloch und

unter dem 17. Juli d. J. den Pfarrer Heinrich Rihm in Meckesheim

auf ihr unterthänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Lebensalters und körperlicher Leiden unter Anerkennung ihrer langjährigen, treugeleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen; ferner

unter dem 24. Juli d. J. dem beurlaubten Pfarrer Ernst Jakob Frey, früher in Obergimpern, auf sein unterthänigstes Ansuchen behufs Uebernahme einer Privatstellung die Entlassung aus dem Dienste der evangelisch-protestantischen Landeskirche zu ertheilen und

unter dem 28. Juli d. J. die Ernennung des Pfarrers Heinrich Neu auf die Pfarrei Schmieheim für endgültig zu erklären.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurde

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts
dem Notar Ramstein das Notariat Haslach,
dem Notar Schmidt das Notariat Meßkirch,
dem Notar Dr. Müller das Notariat Salem,
dem Notar Stuber das Notariat Rothweil und
dem Notar Lederle das Notariat Görwihl zugewiesen;

unterm 17. beziehungsweise 18. August d. J. Reallehrer Franz Koch an der Höheren Bürgerschule in Ettlingen in gleicher Eigenschaft an das Realprogymnasium in Ettenheim und Reallehrer Karl Lindenmann an letzterer Anstalt in gleicher Eigenschaft an die Höhere Bürgerschule in Ettlingen versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unterm 13. August d. J.
Amtsregistrator August Harlfinger in Bonndorf zum Bezirksamt Waldshut,
Amtsregistrator Konrad Schühle in Wolfach zum Bezirksamt Bühl und
Amtsregistrator Franz Völker in Eppingen zum Bezirksamt Wolfach versetzt, sowie
Verwaltungsassistent Josef Seufert bei der Filiale der Landesgewerbehalle Furtwangen zum Amtsregistrator ernannt und als solcher dem Bezirksamt Eppingen zugewiesen;

unterm 15. August d. J. Polizeikommissär Julius Herzog in Konstanz zum Bezirksamt Karlsruhe versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Finanzen unterm 10. August d. J. dem Obersteuerkommissär Karl Kästle in Heidelberg der Dienst des Steuerkommissärs für den Bezirk Freiburg-Land übertragen;

unterm 17. August d. J. Forstassessor Dr. Ludwig Barth dem Forstamt Pforzheim zugetheilt;

unterm 22. August d. J. Forstassessor Hermann Löffel in Waldkirch nach Aglasterhausen versetzt und dem Forstamt Neckarschwarzach als zweiter Beamter zugewiesen;

von der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen unterm 8. August d. J. Betriebsassistent Karl Etienne in Bühl nach Emmendingen,

unterm 10. August d. J. Expeditionsassistent Friedrich Meeß in Wolfach nach Offenburg,

unterm 14. August d. J. Expeditionsassistent Karl Heckmann in Neckarsteinach nach Mannheim und

Expeditionsassistent Conrad Lutz in Mannheim nach Neckarsteinach versetzt;

vom Großherzoglichen Oberschulrath unterm 23. August d. J. dem Verwaltungsassistenten Hermann Höllischer bei der Centralschulfondsverwaltung in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Buchhalters daselbst übertragen;

vom Großherzoglichen Gewerbeschulrath unterm 15. August d. J. Amtsregistrator Jakob Riebel in Waldshut zum Registraturassistenten bei dieser Behörde ernannt;

von der Großherzoglichen Zolldirektion unterm 13. August d. J. Hauptamtsassistent Viktor Link in Thengen zum Grenzkontroleur ernannt.

Ferner wurde

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unterm 28. Juni d. J. Rechtsanwalt Franz Kratt in Mannheim als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Pforzheim und gleichzeitig beim Landgericht Karlsruhe mit dem Wohnsitz in Pforzheim zugelassen.

Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienst betreffend.

Gerichtsvollzieher Georg Lebkuchen in Offenburg ist behufs anderweiter Verwendung freiwillig aus dem Gerichtsvollzieherdienst ausgeschieden.

Gerichtsvollzieher Ferdinand Schäfer in Gengenbach und Gerichtsvollzieher Friedrich Schnetzer in Heidelberg sind, letzterer bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, auf Ansuchen in den Ruhestand versetzt worden.

Karlsruhe, den 31. August 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Trefzer.

Vdt. Dietsche.

Die Apotheke in Schönau bei Heidelberg betreffend.

Dem Apotheker Ludwig Eisinger von Heidelsheim ist die persönliche Berechtigung zum Betrieb einer selbständigen Apotheke in Schönau, Amt Heidelberg, verliehen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 23. August 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr. Vdt. von Rüdt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Apotheke in Gondelsheim betreffend.

Dem Apotheker Hugo Hofmann von Freiburg ist die persönliche Berechtigung zum Betrieb einer selbständigen Apotheke in Gondelsheim verliehen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 23. August 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr. Vdt. von Rüdt.

Die Errichtung einer Apotheke in Kappelrodeck betreffend.

Dem Apotheker Dr. Adolf Herbst von Breisach ist die persönliche Berechtigung zum Betrieb der neu zu errichtenden selbständigen Apotheke in Kappelrodeck verliehen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 23. August 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr. Vdt. von Rüdt.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 23. Juli 1900: Laible, Josef, Oberlehrer a. D. in Konstanz,
" 26. " " Desepte, Karl, Oberrechnungsrath a. D. in Karlsruhe,
" 27. " " Freyburger, Theodor, evangelischer Pfarrer a. D. von Mundingen,
" 9. August " Fräßle, Karl, Revisor beim Katholischen Oberstiftungsrath,
" 12. " " Nerlinger, Adolf, Oberbuchhalter bei der Eisenbahnhauptkasse in Karlsruhe,
" 15 " " Krauth, Theodor, Regierungsrath beim Gewerbeschulrath in Karlsruhe,
" 17. " " Steinmüller, Friedrich, Eisenbahningenieur beim Bahnbauinspektor in Basel.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.